

Schwarzkopf, Jacob, J.U.D.¹

Herkunft/Lebensdaten: * Rüdesheim (Eibingen), + zw. 1567² u. 1578³
V Peter⁴

Br Nicolaus, * Rüdesheim, Studium 1550 in Heidelberg⁵, ∞ Felicitas, + 1575⁶, T d. NN Weiß von Limburg, S Jacob, * 1551, + 1585, ∞ Margaretha Bebinger Sr Maria⁷

Werdegang: vor 1566 Bürger zu Frankfurt⁸ und Mitglieder der Gesellschaft *Zum Frauenstein*, 1559 RKG-Advokat⁹

Familie: ∞ 1544 Lucia T d. Johann Kropp, Wwe d. Hilarius Och

¹ <https://www.frankfurter-patriziat.de/node/27096>

² FICHARD, Consiliorum Dn. Ioannes Fichardi . . . Tomus alter .o. S.: *Datum Dienstags den 21. Ianuar Anno 1567 Johan Fichard D. etc. Jacob Schwatzkopff D. etc.*

³ JUNGHÄNEL, Prediger der Reichsstadt Frankfurt am Main, S. 83 Anm. 376: Für allen andern aber sin ihm sonderlich hertzlich lieb gewesen vnd von jm in grossem werth vnd ehren gehalten worden Herr Antony Eller dieser zeit alter Bürgermeister/ Herr Hieronymus von Glauburg seliger Patritius vnd der Rechten Doctor vnd D. Jacob Schwartzkopff seliger auch der Rechten Doctor alle drey/ herrliche vnd außbüdinge Glieder vnd gleich Liechter der Kirchen allhie zu Franckfort . . . [Dieser Abschnitt bezieht sich auf das 1578 in Frankfurt erschienene Werk *Historia Mag. Hartmann Beyers seligen weylant Evangelischen Predicanten zu Franckfort am Mayn* des Petrus Patiens].

⁴ HStA Marburg, Urkunden 66 Nr. 202: 1542 Jan. 28 Nicolaus Schwarzkopf, Sohn Peter Schwarzkopfs zu Rüdesheim, stellt den Hanauischen Vormündern Grafen Wilhelm von Nassau-Katzenelnbogen und Reinhard von Solms wegen der ihm durch Verwendung seines Bruders Philipp, des Lehrers des jungen Grafen Reinhard von Hanau, zu teil gewordenen Begabung mit der ? der Dechanei St. Marien-Magdalenenstifts zu Hanau zum Zwecke der Vollendung seiner Studien einen Revers aus.

⁵ TOEPKER, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 610: [1550] *Nicolaus Schwartzkopff de Rüdesheim dioc. Mogunt. 7 Nouembris.*

⁶ VON LERSNER, Chronica Zweyter Theil S. 103_ + 1575 vx. Felicitas, Nicolaus Schwartzkopff Wittibe.

⁷ HStA Darmstadt, Best. B 9 Nachweis: 1582 April 9 Jakob Schwarzkopf, Bürger zu Frankfurt, auch für seinen Bruder Niklas, seine Schwester Maria und für Philipp Mußier, Bürger zu Frankfurt, als Vormund für die Kinder des verstorbenen Lukas Mußler und der Felicitas Weiß, Konrad, Georg, Anna und Margarethe, sowie für Johann Strahlenbergen, Sohn des Hert, erhält von Graf Ernst v. Solms einen Hof zu Oberrad zu einem Mannlehen.

⁸ HHStA Wiesbaden, Best. 3036, Abt. 170 III Nr. 80: Mai/Juni 1556, darin: Unterbringung des Dr. Jakob Schwarzkopf im Haus des Hieronymus zum Lamm in Frankfurt am Main.

⁹ WORMBSER, Compendium S. 894: *Advocati alii . . . Iacobus Schwartzkopff D. eod.* [1559] 5. Maij; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Jacob Schwartzkopff anno 1559 5. Maii*; DENAISUS, Ius camerale S. 734: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Iacobus Schwartzkopff D. eod.* [1559] 5. Maii.